

über die 11. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Aken (Elbe) am Donnerstag, dem 25.06.2020, im Saal des Schützenhauses, Schützenplatz 2, Aken

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.46 Uhr

Anwesend:

- | | | |
|----|--------------------------|---|
| 1. | Herr Jan-Hendrik Bahn | Bürgermeister und Vorsitzender |
| 2. | Frau Elisabeth Zake | Frei & Fair für Aken |
| 3. | Herr Carsten Knopf | Frei & Fair für Aken |
| 4. | Herr Ulf Klewe | Frei & Fair für Aken |
| 5. | Herr Michael Kiel | Frei & Fair für Aken |
| 6. | Frau Dorothea Hauptvogel | CDU |
| 7. | Herr Olaf Schulz | CDU |
| 8. | Frau Anke Nielebock | DIE LINKE, in Vertretung für Frau Sigrid Reinicke |
| 9. | Frau Birgit Diederling | FDP, in Vertretung für Herrn Dr. Lothar Seibt |
| | Herr Michael Zelinka | Geschäftsbereichsleiter II |
| | Frau Margrit Fietz | Geschäftsbereichsleiterin III |
| | Frau Constanze Laws | Kämmerin |
| | Herr Sebastian Schwab | Sachbearbeiter für Kultur, Tourismus und Medienmanagement |
| | Herr Ronald Doege | Sachbearbeiter Stadtplanung / Geoinformation |

Entschuldigt:

- | | | |
|----|-----------------------|-----------|
| 1. | Frau Sigrid Reinicke | DIE LINKE |
| 2. | Herr Dr. Lothar Seibt | FDP |

Gäste:

- | | |
|------------------------|-----|
| Herr Florian Stefaniak | SPD |
|------------------------|-----|

Tagesordnung (vor Bestätigung):

A Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil
3. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 4. Sitzung vom 28.11.2019 (versendet am 09.06.2020) sowie 7. Sitzung vom 20.02.2020 und Feststellung der Niederschriften – öffentlicher Teil
4. Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

5. Behandlung der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung
- 5.1 Jahresabschluss 2015 der Stadt Aken (Elbe)
- 5.2 Benennung einer Straße nach Dr. Elard Romershausen
- 5.3 2. Satzung zur Änderung der Satzung für den Jugendbeirat der Stadt Aken (Elbe)
- 5.4 Informationsvorlage:
Errichtung einer WC-Anlage in der Marienkirche
- 5.5 Informationsvorlage:
Sachstand zum Ersatzneubau (für Haus 2) Kindertagesstätte „Borstel“ in Aken (Elbe)
- 5.6 Informationsvorlage:
Sachstand Sanierung des Schützenhauses (Gaststättenbereich) in Aken (Elbe)
- 5.7 Informationsvorlage:
Pflanzprojekt „Drei Bäume für die Einheit“
- 5.8 Informationsvorlage
Sanierung Turnhalle Berliner Hof
- 5.9 Hochwasserschutzkonzept (HWSK) für die Stadt Aken (Elbe)
- 5.10 1. Satzung zur Änderung der Feuerwehrsatzung der Stadt Aken (Elbe)
- 5.11 Zuschuss zur Feuerwehrrente
- 5.12 Zahlung einer Sonderaufwandsentschädigung für die im coronabedingten Bereitschaftssystem der Freiwilligen Feuerwehr Aken integrierten Einsatzkräfte
- 5.13 Grundsatzbeschluss zum Verkauf einer Teilfläche
Hier: Gemarkung Aken, Flur 11, Flurstück 1006/0, Größe ca. 1.400 m²
6. Anfragen und Anregungen
7. Einwohnerfragestunde
- B Nichtöffentliche Sitzung**
8. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil
9. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 4. Sitzung vom 28.11.2019 sowie 7. Sitzung vom 20.02.2020 und Feststellung der Niederschriften – nichtöffentlicher Teil

10. Behandlung der Tagesordnung in nichtöffentlicher Sitzung
- 10.1 Abschluss eines Pachtvertrages
- 10.2 Abschluss eines Pachtvertrages
- 10.3 Verleihung eines gesiegelten Ehrenbriefes mit Ehrennadel der Stadt Aken (Elbe)
- 10.4 Verkauf eines Grundstückes
- 10.5 Verkauf eines Grundstückes
- 10.6 Verkauf eines Grundstückes
- 10.7 Verkauf eines Grundstückes
- 10.8 Verkauf eines Grundstückes
- 10.9 Verkauf eines Grundstückes
- 10.10 Vergabe Bauleistung
Sanierung Schützenhaus Hochwasserschaden EM 73 und Stadtumbau
Hier: LOS 5, Trockenbau
- 10.11 Vergabe Bauleistung
Sanierung Schützenhaus Hochwasserschaden EM 73 und Stadtumbau
Hier: LOS 6 Fliesenarbeiten
- 10.12 Spenden- und Sponsoringbericht 2019
11. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art
12. Schließung der Sitzung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, **Herr Jan-Hendrik Bahn**, eröffnet mit der Begrüßung aller Anwesenden die 11. Sitzung des Hauptausschusses.

Da die Ladung den Ausschussmitgliedern fristgerecht zugegangen ist und keiner die Ordnungsmäßigkeit rügt, werden die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei Anwesenheit von 9 Mitgliedern festgestellt.

TOP 2**Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil**

Änderungen, Ergänzungen oder Einwände zur Tagesordnung – öffentlicher Teil – werden nicht vorgebracht. Die Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

TOP 3**Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 4. Sitzung vom 28.11.2019 sowie 7. Sitzung vom 20.02.2020 und Feststellung der Niederschriften – öffentlicher Teil**

Einwände zu den Niederschriften der 4. Sitzung vom 28.11.2019 sowie der 7. Sitzung vom 20.02.2020 – jeweils öffentlicher Teil – werden nicht erhoben. Die Niederschriften werden festgestellt.

TOP 4**Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass das Landesverwaltungsamt zwei Mehrkostenanträge in nicht unerheblicher Höhe bewilligt hat. Hierbei handelt es sich zum einen um die Baumaßnahme Flurstraße / Ackerstraße / Feldstraße und Am Notstall mit mehr als € 550.000,00 und zum anderen um die Baumaßnahme Kindertagesstätte Borstel, wo auch im Rahmen eines Änderungsbescheides mehr als € 550.000,00 zusätzlich bewilligt wurden. Zu dieser Baumaßnahme fand in dieser Woche ein Eltern-Informationsabend statt, der von einem Großteil der Eltern wahrgenommen wurde und sehr gut verlief. Hier wurde das Bauprojekt den Eltern vorgestellt.

TOP 5**Behandlung der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung****TOP 5.1****Jahresabschluss 2015 der Stadt Aken (Elbe)**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Der Hauptausschuss empfiehlt **mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung** dem Stadtrat, folgende Beschlüsse zum Jahresabschluss 2015 zu fassen:

1. Feststellung:
Der Stadtrat bestätigt den Jahresabschluss 2015 in der vorliegenden und geprüften Form.
2. Entlastung:
Der Stadtrat erteilt dem für das Haushaltsjahr 2015 ausführenden Bürgermeister Herrn Jan-Hendrik Bahn die Entlastung für das Haushaltsjahr 2015.

3. Ergebnisverwendung:

Da das Ergebnis 0,00 € beträgt, ist über die Ergebnisverwendung nicht zu beschließen.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 5.2

Benennung einer Straße nach Dr. Elard Romershausen

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

Es erfolgen keine Wortmeldungen, so dass **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung verliert.

Abstimmungsergebnis:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat **e i n s t i m m i g** (JA-Stimmen: 9, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0), den in der Anlage grün gekennzeichneten Straßenabschnitt im Wohngebiet „Obselauer Weg“, in Anerkennung der Leistungen von Dr. Elard Romershausen als Forscher, Erfinder und Universalgelehrter in „Dr.-Romershausen-**Straße**“ zu benennen und entsprechend zu beschildern.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 5.3

2. Satzung zur Änderung der Satzung für den Jugendbeirat der Stadt Aken (Elbe)

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

Herr Michael Kiel nimmt Bezug auf die Vorbereitung zur Wahl des jetzigen Jugendbeirates. Diese war sehr kurzfristig, so dass nur die Jugendlichen angeschrieben und angesprochen wurden, die hier in Aken an der Sekundarschule beschult werden. Auch nur diese konnten an der Wahl teilnehmen. Er erinnert sich in diesem Zusammenhang an eine Aussage der Verwaltung, dass wir die Arbeit des Jugendbeirates erst einmal für ein Jahr laufen lassen, dann die Wahl neu vorbereiten und für das gesamte Stadtgebiet ausschreiben. Die Zusammenkunft war nach seiner Erinnerung mit dem Bürgermeister, Herrn Schwab, Frau Schröder und ihm. Insoweit ist er über die angedachte Verlängerung der Amtszeit irritiert und möchte gerne wissen, wie mit der Aussage jetzt umgegangen wird, dass die Wahl, wenn es läuft, nach einem Jahr nachgeholt wird.

Der Vorsitzende antwortet hierauf, dass die Wahl öffentlich unter Beachtung der Fristen der Satzung des Jugendbeirates bekannt gemacht wurde. Die Wahl fand in der Sekundarschule statt, so dass dementsprechend auch alle daran teilnehmen konnten. Der Impuls kam vom Jugendbeirat, der in seiner Sitzung darüber beschieden hat, und diesem wollte sich die Verwaltung nicht entgegenstellen. Von daher wurde der Gedanke so aufgenommen.

Herr Michael Kiel möchte trotz alledem zu bedenken geben, dass es klar so gesagt wurde. Er würde es ganz gut finden, wenn sich der Jugendbeirat dazu äußern würde, zumal die angesetzte Uhrzeit der Wahl es schwierig für Gymnasiasten machte, daran teilzunehmen. Deshalb trägt er diese Thematik vor, da er es nicht ganz in Ordnung fand und die Zusicherung war, die Wahl nach einem Jahr neu anzugehen.

Der Vorsitzende kann den Einwand, dass die Jugendlichen, die in Köthen zur Schule gehen, ausgeschlossen wurden, nicht nachvollziehen. Die Zusammensetzung des Jugendbeirates spricht dagegen, zumal auch ein Gymnasiast aus Köthen Mitglied des Jugendbeirates ist. Insoweit ist aus seiner Sicht die Beteiligung der Schüler in den weiterführenden Schulen gegeben.

Herr Philipp Niehoff, Vorsitzender des Jugendbeirates, kann den Argumenten von Herrn Kiel folgen. Die Wahl war etwas überstürzt, dennoch wussten die Schüler in Köthen und Dessau von der Wahl. Die Zeit war etwas unglücklich gewählt, trotz alledem ist aus seiner Sicht die Reichweite gegeben und er ist mit der Wahl zufrieden. In Bezug auf die angestrebte Verlängerung der Amtszeit argumentiert er, dass sich die Mitglieder als Team gefunden haben, die Rollen sind klar verteilt und sie haben zu einer sehr guten Arbeitsweise gefunden. Er berichtet von den ersten Ergebnissen (Anker, Mülleimer).

Der Vorsitzende resümiert, dass erstmalig in 2019 ein Jugendbeirat in Aken geschaffen wurde. Er erinnert sich, wie schwierig es war, sieben Kandidaten zu finden. Jetzt ist es gelungen, im Schulterschluss mit dem Ausschuss für Soziales, Schule, Kultur und Sport, dem Stadtrat und der Stadtverwaltung eine sehr gute Truppe zusammenzuführen, die etwas für die Jugendlichen in Aken macht und die auf Basis des Haushaltsansatzes agieren kann. Er fände es sehr, sehr schade, wenn die Truppe sich auflöst und begrüßt von daher die längere Amtszeit als auch die Erhöhung des maximalen Alters.

Herr Philipp Niehoff stimmt den Ausführungen des Vorsitzenden zu und bestätigt, dass der Findungsprozess einige Zeit in Anspruch genommen hat. Der Jahresplan, den der Jugendbeirat aufgestellt hat, wurde durch das Corona-Virus ausgebremst, jedoch ist die Arbeit jetzt wieder angelaufen. Dabei wurde erkannt, wie knapp die jetzige Amtszeit ist und von daher begrüßt er die Verlängerung, um weiterverfahren zu können, wie sie jetzt angefangen haben.

Herr Michael Kiel kann die Argumentation des Vorsitzenden des Jugendbeirates nachvollziehen und möchte in keiner Weise die Arbeit des Jugendbeirates in eine „dunkle Ecke“ stellen. Er betont, dass er von Anfang an sich für die Gründung des Jugendbeirates ausgesprochen hat und er findet es eine schöne Sache, dass sich Jugendliche gefunden haben, die sich für Aken engagieren. Dennoch hält er es aus demokratischen Gesichtspunkten für nicht optimal, in dem laufenden Prozess eine Verlängerung der Amtszeit vorzunehmen. Er geht davon aus, dass die Jugendlichen, die Spaß an der Sache gefunden haben, sich wieder zur Wahl stellen. Von daher würde er den Antrag stellen, die 1. Wahlperiode bei zwei Jahren zu belassen und danach eine Veränderung auf vier Jahre vorzunehmen, um alle Akener Jugendlichen zu beteiligen.

Frau Dorothea Hauptvogel äußert nach wie vor ihre Bedenken hinsichtlich des Alters der Mitglieder des Jugendbeirates. Sie argumentiert, dass ab 21 Jahre die Jugendlichen im Stadtrat mitarbeiten können. Von daher spricht sie sich gegen eine Erhöhung des Alters auf 25 Jahre aus. Hinsichtlich der Verlängerung der Amtszeit von zwei auf vier Jahre stimmt sie den Ausführungen von Herrn Kiel zu. Wenn es ausgemacht war, nach einem Jahr die Wahl zu wiederholen, sollte sich auch daran gehalten werden. Sie geht davon aus, dass die Jugendlichen, die Spaß an der Arbeit im Jugendbeirat haben, sich wieder zur Wahl stellen.

Der Vorsitzende erwidert auf die Ausführungen, dass der Vorschlag seitens des Jugendbeirates an die Verwaltung herangetragen und demzufolge aufgegriffen wurde. Von daher findet er es bedauerlich, die Jugendlichen zu beschneiden. Er unterstützt die Gedanken des Jugendbeirates und wäre mitgegangen, um die Jugendlichen in ihrer Arbeit zu unterstützen und sie gestalten zu lassen. Letztendlich befindet der Stadtrat über die Satzung und wenn innerhalb des Hauptaus-

schusses die Meinung so besteht, bittet der Vorsitzende um die entsprechenden Änderungsanträge.

Frau Dorothea Hauptvogel unterstreicht noch einmal, dass sie den Jugendbeirat in seiner Arbeit nicht behindern möchte, betont jedoch an dieser Stelle, dass es Regularien gibt, die einzuhalten sind.

Herr Philipp Niehoff entgegnet auf die Argumentation von Frau Hauptvogel in Bezug auf die Erhöhung des Alters, dass die Mitglieder des Jugendbeirates die Zahl nicht unwillkürlich gewählt haben. Er stellt sich die Frage, wie groß die Chance für einen 21, 22 oder 23jährigen Jugendlichen ist, in den Stadtrat gewählt zu werden. Von daher sprechen sich die Mitglieder des Jugendbeirates für die Anhebung des Alters aus, um die Möglichkeit zu haben, nach wie vor mitzuwirken.

Der Vorsitzende führt aus, dass die Verwaltung die Satzung auch mit den Satzungen anderer Kommunen verglichen hat. Mit der Anhebung des Alters soll auch den Jugendlichen, die sich in der Ausbildung oder im Studium vor Ort befinden, die Möglichkeit eingeräumt werden mitzuwirken.

Herr Ulf Klewe möchte vermittelnd ein paar Worte sagen. Er kann sowohl den Jugendbeirat als auch Stadtrat Kiel gut verstehen. Er kann sich erinnern, damals viel über die Wahl gesprochen zu haben, auch hinsichtlich der Öffentlichkeit dieser Wahl. Von daher empfiehlt er auch aus rechtlicher Sicht, die Wahl nach zwei Jahren zu wiederholen und das Höchstalter bei 21 Jahren zu belassen, da mit der Vollendung des 21. Lebensjahres die Jugendlichen, analog dem Strafrecht, als Erwachsene gelten.

Der Vorsitzende führt abschließend aus, dass es vor Jahren einen historischen Versuch gab, einen Jugendbeirat zu gründen. Dieser Versuch schlug fehl. Aus den Erfahrungen heraus wurde die Kooperation zur Sekundarschule gesucht und das Demokratie-Projekt ins Leben gerufen, um die Jugendlichen zu beteiligen.

Herr Ulf Klewe stellt den Antrag, entsprechend Artikel 1, § 2 (c) die altersbedingte Beendigung der Amtszeit eines Beiratsmitgliedes bei Vollendung des 21. Lebensjahres zu belassen und nicht auf das 25. Lebensjahr zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis

über den Antrag von Herrn Klewe, entsprechend Artikel 1, § 2 (c) die altersbedingte Beendigung der Amtszeit eines Beiratsmitgliedes bei Vollendung des 21. Lebensjahres zu belassen und nicht auf das 25. Lebensjahr zu erhöhen.

Ja-Stimmen: 4, Nein-Stimmen: 4, Enthaltungen: 1

Damit ist der Antrag **abgelehnt**.

Der Vorsitzende stellt den Antrag von Frau Dorothea Hauptvogel aus dem Ausschuss für Soziales, Schule, Kultur und Sport am 04.06.2020, die Anzahl der Mitglieder auf mindestens 5 und maximal 7 festzusetzen, zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis

über den Antrag von Frau Dorothea Hauptvogel aus dem Ausschuss für Soziales, Schule, Kultur und Sport am 04.06.2020, die Anzahl der Mitglieder auf mindestens 5 und maximal 7 festzusetzen.

einstimmige Zustimmung.

Herr Michael Kiel stellt den Antrag, dass die Amtszeit der 1. Wahlperiode nach 2 Jahren endet und danach eine Veränderung der Amtszeit auf 4 Jahre erfolgt.

Abstimmungsergebnis

über den Antrag von Herrn Kiel, dass die Amtszeit der 1. Wahlperiode nach 2 Jahren endet und danach eine Veränderung der Amtszeit auf 4 Jahre erfolgt.

Ja-Stimmen: 5, Nein-Stimmen: 3, Enthaltungen: 1

Damit ist der Antrag **angenommen**.

Der Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag unter Berücksichtigung der Änderungsanträge zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit **5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen**, die 2. Satzung zur Änderung der Satzung für den Jugendbeirat der Stadt Aken (Elbe) unter Berücksichtigung der Änderungsanträge entsprechend dem vorliegenden Entwurf zu beschließen.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 5.4

Informationsvorlage:

Errichtung einer WC-Anlage in der Marienkirche

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf den Sachverhalt in der Informationsvorlage und greift die Anfrage von Herrn Stefaniak zu den Kosten auf. Finanzielle Mittel sind in Höhe von € 165.000,00 eingeplant und die Kostenprognose des betreuenden Architekturbüros Zein liegt leicht darunter (€ 163.000,00 oder € 164.000,00).

Die Zusendung einer detaillierten Kostenaufstellung wird seitens der Stadträte nicht gewünscht.

Die Mitglieder des Hauptausschusses haben zu der Informationsvorlage keine Fragen. Von daher nimmt der Hauptausschuss die Informationsvorlage zur Kenntnis.

TOP 5.5**Informationsvorlage:****Sachstand zum Ersatzneubau (für Haus 2) Kindertagesstätte „Borstel“ in Aken (Elbe)**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

Herr Carsten Knopf nimmt Bezug auf seine Anfrage zur Heizungsanlage nebst der Stellungnahme der Verwaltung. Hierin ist ausgeführt, dass ein Blockheizkraftwerk mehr als 5.000 Betriebsstunden erbringen muss, um wirtschaftlich zu arbeiten. Er betont an dieser Stelle, dass ein Blockheizkraftwerk nicht nur zum Heizen da ist, sondern man kann auch Strom erzeugen, welcher dann eigenständig genutzt oder in das Netz eingespeist wird. Somit kann in den Sommermonaten das Heißwasser aufbereitet und zudem kann das Schwimmbecken beheizt werden. Aus seiner Erfahrung heraus werden solche Blockheizkraftwerke aus umweltschutzrechtlichen Gründen sehr bevorzugt, so dass er nochmals darum bittet, diese Option zu prüfen, auch unter dem Gesichtspunkt weiterer Anschlussmöglichkeiten, z.B. das Volksbad.

Der Vorsitzende wird die Fragestellung an die Fachplaner mit der Bitte um eine erweiterte Antwort weitergeben. Hierin soll geklärt werden, ob eine Erweiterung der Betriebsstunden denkbar ist, um ev. das Volksbad anzubinden und die Poolheizung zu betreiben.

Herr Carsten Knopf erweitert die Fragestellung des Vorsitzenden insoweit, ob die Möglichkeit besteht, eine Solartherme mit anzubinden, um die Luft-Wärme-Pumpe, die sehr viel Strom bei der Größe des Objektes verbraucht, einzusparen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Impulse, gibt aber zu bedenken, dass bereits eine Baugenehmigung mit dieser Heizungsanlage vorliegt. Hierauf basiert auch der überaus wichtige Energieausweis.

Die Mitglieder des Hauptausschusses haben keine weiteren Fragen. Von daher nimmt der Hauptausschuss die Informationsvorlage zur Kenntnis

TOP 5.6**Informationsvorlage:****Sachstand Sanierung des Schützenhauses (Gaststättenbereich) in Aken (Elbe)**

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf den Sachverhalt in der Informationsvorlage und stellt diesen zur Diskussion.

Die Mitglieder des Hauptausschusses haben keine Fragen, so dass die Informationsvorlage zur Kenntnis genommen wird.

TOP 5.7**Informationsvorlage:****Pflanzprojekt „Drei Bäume für die Einheit“**

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf den Sachverhalt in der Informationsvorlage und stellt diesen zur Diskussion. Er informiert, dass der Impuls aus dem Ausschuss für Soziales, Schule, Kultur und Sport bezüglich eines weiteren Standortes im Bereich des Schützenhauses seitens der Verwaltung geprüft wurde. Im Ergebnis teilt der Vorsitzende mit, dass eine Anpflanzung dort aus-

scheidet, da die Baumkronen ineinander greifen würden. Darüber hinaus ist am Schützenplatz ein Rastplatz mit einer Informationstafel im Zuge des Touristischen Informations- und Leitsystems geplant. Von daher hält die Verwaltung an dem seitens des Grünflächenamtes vorgeschlagenen Standortes fest.

Es erfolgen keine Anfragen. Von daher nimmt der Hauptausschuss die Informationsvorlage zur Kenntnis.

TOP 5.8

Informationsvorlage

Sanierung Turnhalle Berliner Hof

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf den Sachverhalt in der Informationsvorlage und stellt diesen zur Diskussion.

Die Mitglieder des Hauptausschusses haben keine Fragen, so dass die Informationsvorlage zur Kenntnis genommen wird.

TOP 5.9

Hochwasserschutzkonzept (HWSK) für die Stadt Aken (Elbe)

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

Es erfolgen keine Wortmeldungen, so dass **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung verliest.

Abstimmungsergebnis:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat **e i n s t i m m i g** (JA-Stimmen: 9, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0), das Hochwasserschutzkonzept für die Stadt Aken (Elbe) zu beschließen.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 5.10

1. Satzung zur Änderung der Feuerwehrsatzung der Stadt Aken (Elbe)

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

Es erfolgen keine Wortmeldungen, so dass **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung verliest.

Abstimmungsergebnis:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat **e i n s t i m m i g** (Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0) die 1. Satzung zur Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Aken (Elbe) (Feuerwehrsatzung).

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 5.11**Zuschuss zur Feuerwehrrente**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

Es erfolgen keine Wortmeldungen, so dass **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung verliert.

Abstimmungsergebnis:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat **einstimmig** (Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0), abweichend von § 14 der Feuerwehrsatzung, für den Bewertungszeitraum 01.07.2019 - 30.06.2020, den Zuschuss zur Feuerwehrrente ausnahmslos an alle betreffenden Einsatzkräfte zu zahlen.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 5.12**Zahlung einer Sonderaufwandsentschädigung für die im coronabedingten Bereitschaftssystem der Freiwilligen Feuerwehr Aken integrierten Einsatzkräfte**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

Herr Michael Kiel führt aus, dass er diesen Antrag als Stadtwehrleiter stellte. In der Aufarbeitung hat er genau ermittelt, um welchen Betrag es sich hierbei handelt. Dabei kam er zu dem Ergebnis, dass statt der angegebenen € 6.500,00 ca. € 6.900,00 in der Endsumme entstehen. Um in dem angegebenen finanziellen Rahmen von € 6.500,00 zu bleiben, stellt er den Antrag, die Sonderaufwandsentschädigung pro Einsatzkraft von € 5,00 auf € 4,50 zu reduzieren.

Der Vorsitzende stellt den Antrag von Herrn Kiel zur Diskussion.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis über den Antrag von Herrn Michael Kiel, die Aufwandsentschädigung je Einsatzkraft auf € 4,50 je Tag zu reduzieren

einstimmige Zustimmung

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat, unter Berücksichtigung des Antrages von Herrn Michael Kiel, **einstimmig** (Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0) die Zahlung einer Sonderaufwandsentschädigung für die Einsatzkräfte der Feuerwehr, die im aufgebauten Bereitschaftssystem vom 23.03.2020 bis 17.05.2020 integriert waren.

Die Aufwandsentschädigung beträgt 4,50 €/Tag je Einsatzkraft.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 5.13

Grundsatzbeschluss zum Verkauf einer Teilfläche

Hier: Gemarkung Aken, Flur 11, Flurstück 1006/0, Größe ca. 1.400 m²

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

Frau Dorothea Hauptvogel möchte die Anzahl der Kaufinteressenten wissen.

Zur Beantwortung der Frage übergibt **der Vorsitzende** das Wort an Herrn Doege.

Herr Ronald Doege, Sachbearbeiter Stadtplanung / Geoinformation, führt aus, dass ein Kaufantrag vorliegt. Um sich jetzt mit allen anderen Pächtern in Verbindung zu setzen, benötigt die Verwaltung den Grundsatzbeschluss.

Der Vorsitzende ergänzt die Ausführungen des Herrn Doege insoweit, dass ihm seitens des Herrn Scharf zur Kenntnis gegeben wurde, dass ihm mehrere E-Mails vorliegen, in denen ein Kaufinteresse bekundet wird.

Frau Dorothea Hauptvogel fragt konkret nach, ob bisher nur ein Kaufantrag oder mehrere vorliegen.

Der Vorsitzende antwortet hierauf, dass nach seinem Kenntnisstand bislang ein formeller Antrag seitens der Eheleute Eckert vorliegt. Er wird die Anfrage nochmals mit Torsten Scharf reflektieren und wird im Rahmen des Stadtrates die Anfrage abschließend beantworten.

Herr Ronald Doege ergänzt die Ausführungen des Vorsitzenden insoweit, dass bislang noch keine aktive Bewerbung seitens der Verwaltung erfolgte, da hierfür der Grundsatzbeschluss notwendig ist.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit **8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung**, der Veräußerung von noch zu vermessenden Teilflächen des Grundstückes in der Gemarkung Aken, Flur 11, Flurstück 1006 zum Preis von 10,00 € pro m² zuzustimmen.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 6

Anfragen und Anregungen

Die Stadträte haben keine Anfragen / Anregungen.

TOP 7**Einwohnerfragestunde**

Seitens der anwesenden Einwohner werden keine Fragen gestellt.

TOP 8**Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil**

Herr Olaf Schulz beantragt, den Tagesordnungspunkt 10.4 vorzuziehen und nach dem Tagesordnungspunkt 10.1 zu behandeln, da er zu beiden Tagesordnungspunkten befangen ist.

Abstimmungsergebnis über den Antrag von Herrn Schulz, den Tagesordnungspunkt 10.4 nach dem Tagesordnungspunkt 10.1 zu behandeln

einstimmige Zustimmung

Weitere Änderungen, Ergänzungen oder Einwände zur Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil – werden nicht vorgebracht. Die Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

TOP 9**Entscheidung über Einwendungen zu der Niederschrift der 4. Sitzung vom 28.11.2019 sowie 7. Sitzung vom 20.02.2020 und Feststellung der Niederschriften – nichtöffentlicher Teil**

Einwände zu den Niederschriften der 4. Sitzung vom 28.11.2019 und der 7. Sitzung vom 20.02.2020 – nichtöffentlicher Teil – werden nicht erhoben. Die Niederschriften werden festgestellt.

TOP 10**Behandlung der Tagesordnung in nichtöffentlicher Sitzung**

Herr Olaf Schulz erklärt zu den Tagesordnungspunkten 10.1 und 10.2 gemäß § 33 KVG sein Mitwirkungsverbot. Der Hauptausschuss ist mit 8 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 10.1**Abschluss eines Pachtvertrages****Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr.: 25-11./20**

Der Hauptausschuss beschließt mit **7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung**, den Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe) zum Abschluss eines Pachtvertrages auf Basis des vorliegenden Entwurfes zu beauftragen.

TOP 10.2**Verkauf eines Grundstückes****Abstimmungsergebnis:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit **2 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen** den Verkauf eines Grundstückes.

Weiterleitung an den Stadtrat.

Herr Olaf Schulz nimmt wieder an der Sitzung teil. Der Hauptausschuss ist mit 9 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 10.3**Abschluss eines Pachtvertrages****Abstimmungsergebnis Beschluss Nr. 26-11./20:**

Der Hauptausschuss beschließt mit **8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung**, den Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe) zum Abschluss eines Pachtvertrages auf Basis des vorliegenden Entwurfes zu beauftragen.

TOP 10.4**Verleihung eines gesiegelten Ehrenbriefes mit Ehrennadel der Stadt Aken (Elbe)****Abstimmungsergebnis:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit **8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung** die Beschlussfassung zur Verleihung eines gesiegelten Ehrenbriefes mit Ehrennadel der Stadt Aken (Elbe).

Weiterleitung an den Stadtrat.

Der Vorsitzende erklärt zu dem Tagesordnungspunkt 10.5 gemäß § 33 KVG sein Mitwirkungsverbot. Der Hauptausschuss ist mit 8 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 10.5**Verkauf eines Grundstückes****Abstimmungsergebnis:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat **einstimmig** (JA-Stimmen: 8, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0) die Veräußerung einer noch zu vermessenden Teilfläche.

Weiterleitung an den Stadtrat.

Der Vorsitzende nimmt wieder an der Sitzung teil. Der Hauptausschuss ist mit 9 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 10.6**Verkauf eines Grundstückes****Abstimmungsergebnis:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat **einstimmig** (JA-Stimmen: 9, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0) den Verkauf eines Grundstückes.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 10.7**Verkauf eines Grundstückes****Abstimmungsergebnis:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat **einstimmig** (JA-Stimmen: 9, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0) den Verkauf eines Grundstückes.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 10.8**Verkauf eines Grundstückes****Abstimmungsergebnis:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit **4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen** die Veräußerung einer noch zu vermessenden Teilfläche eines Grundstückes.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 10.9**Verkauf eines Grundstückes****Abstimmungsergebnis:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat **einstimmig** (JA-Stimmen: 9, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0) den Verkauf eines Grundstückes.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 10.10**Vergabe Bauleistung****Sanierung Schützenhaus Hochwasserschaden EM 73 und Stadtumbau****Hier: LOS 5, Trockenbau****Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr.: 27-11./20**

Der Hauptausschuss beschließt **einstimmig** (Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0) die Vergabe der Bauleistung Sanierung Schützenhaus Hochwasserschaden EM 73 und Stadtumbau, HBA 10/2020 (LOS 5) Trockenbauarbeiten an den Bieter 2: Stuck- und Trockenbau, H. Quinque, Werner-von-Siemens-Str. 4, OT Brehna, 06796 Sandersdorf-Brehna als Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

TOP 10.11**Vergabe Bauleistung****Sanierung Schützenhaus Hochwasserschaden EM 73 und Stadtumbau****Hier: LOS 6 Fliesenarbeiten****Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr.: 28-11./20**

Der Hauptausschuss beschließt **einstimmig** (Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0) die Vergabe der Bauleistung Sanierung Schützenhaus Hochwasserschaden EM 73 und Stadtumbau, HBA 11/2020 (LOS 6) Fliesenarbeiten an den Bieter 4: M & M Fassaden und Innenausbau GBR, Bülstringer Str. 107, 39340 Haldensleben als Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

TOP 10.12**Spenden- und Sponsoringbericht 2019**

Der Hauptausschuss nimmt den Spenden- und Sponsoringbericht zur Kenntnis.

TOP 11**Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art****TOP 12****Schließung der Sitzung**

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende des Hauptausschusses, **Herr Jan-Hendrik Bahn**, um 20.46 Uhr die 11. Sitzung des Hauptausschusses.


Jan-Hendrik Bahn
Vorsitzender des Hauptausschusses


Petra Bischoff
Protokollantin

Über Einwände zum Protokoll wird in der nächsten Sitzung entschieden.